

GFS-Bewertungsbogen Gemeinschaftskunde

Thema/Leitfrage:	Name und Klasse:	Datum:
------------------	------------------	--------

Inhalt 50 %		++	+	0	-	--	Teilnote:
Logische Argumentation; an Beispielen verdeutlicht							Unlogische Argumentation; keine Beispiele
Begründetes Urteil; Leitfrage beantwortet							Keine eigene Stellungnahme
Inhaltlich richtig; viele Hintergrundinformationen; Fragen richtig beantwortet							Inhaltliche Fehler; unzureichende Recherche
Wesentliches betont; Problemorientierung							Nicht das Wesentliche ausgewählt
Kontroverse Leitfragen für Diskussion vorbereitet							Keine Diskussion vorbereitet
Methode 20%		++	+	0	-	--	Teilnote:
Strukturierter Aufbau; Roter Faden erkennbar							Wirrer Aufbau; kein Roter Faden erkennbar
Motivierender Einstieg; Relevanz der Fragestellung verdeutlicht							Kein motivierender Einstieg; keine thematische Einbettung
Funktionaler Medieneinsatz (Folie, Bilder, Tafel, ...)							Unzweckmäßiger / kein Medieneinsatz
Überzeugende Materialauswahl							Zu wenige Quellen recherchiert
Übersichtliches Handout mit den wichtigsten Informationen; Quellen richtig angegeben							Schlecht strukturiertes und unübersichtliches Handout; Quellen nicht richtig angegeben
Vortrag 20%		++	+	0	-	--	Teilnote:
Überzeugende Rhetorik: Freier Vortrag, Mimik/Körpersprache, verständlich, Blickkontakt							Undeutlich, nicht frei vorgetragen, unverständlich, wenig Blickkontakt
Angemessenes Sprechtempo							Zu schnell oder zu langsam gesprochen
Vortragslänge angemessen							Vortragslänge nicht angemessen
Reflexion 10%		++	+	0	-	--	Teilnote:
Arbeitsprozessbericht vollständig und kritisch reflektiert							Arbeitsprozessbericht unvollständig und kaum reflektiert

Gesamtnote:	
-------------	--

Themenfindung:

Du solltest selbständig ein Thema finden und formulieren und dies dann mit dem/der Fachlehrer*in absprechen. Das Thema sollte einen Bezug zum Bildungsplan haben – Ausnahmen sind jedoch möglich. Die endgültige Formulierung muss von dem/der Fachlehrer*in bestätigt werden. Bei der Themenfindung ist es unerlässlich eine **kontroverse Leitfrage** zu entwickeln. Es muss mindestens ein Beratungsgespräch spätestens vier Wochen vor der Abgabe der GFS zwischen Schüler*in und Fachlehrer*in stattfinden.

Beispiel:

Ein Thema könnte „Das politische System der USA“ sein. Eine Leitfrage wird erst daraus, wenn man aus dem Gegenstand eine Frage entwickelt. Diese Frage kann dann auch den Titel der GFS ergeben. Hier könnte das Thema lauten: „Ist der US-Präsident der mächtigste Mann der Welt?“. Die Fragestellung muss in Gemeinschaftskunde *immer kontrovers* dargestellt werden. Die verschiedenen Ansichten zum Thema müssen unbedingt in der GFS deutlich werden. Aufbauend auf den Für- und Widerargumenten folgt ein begründetes Urteil zur Leitfrage, bei dem die Beurteilungskriterien unbedingt offengelegt werden müssen.

Durchführung

Die GFS wird meist als Vortrag/ Präsentation durchgeführt, kann aber auch aus einer schriftlichen Hausarbeit bestehen. Grundsätzlich sind auch „**offene Formen**“ als GFS willkommen. Beispiele:

- Gestaltung, Durchführung und Vorstellung eines Projektes (z.B. Umfrage)
- Durchführung einer Veranstaltung (z.B. Debatte, Talkshow, Rollenspiels/ Expertenhearings, Expertenbefragung, Exkursion, Betriebsbesichtigung)
- Künstlerische Ausgestaltung eines Themas (z.B. Produktion eines Hörspiels/ Talkshow, Expertenhearings o.ä.)
- Herstellung eines Produktes (z.B. Klassenzeitung, Webseite, Wandplakat, Videofilm, Fotoroman)
- Gestaltung einer Unterrichtsstunde

Zeitlicher Rahmen

Eine GFS in der Kursstufe sollte eine Unterrichtsstunde, also 45min dauern, wobei mindestens ein Unterrichtselement enthalten sein muss, bei dem die Mitschüler*innen aktiviert werden (Diskussion, Quiz, selbständiges Erarbeiten einer Aufgabenstellung ...).

Vorbereitung :

- möglichst selbstständige Recherchen (Internet, Schulbuch, Schulbibliothek, etc.)
- möglichst Erkenntnisse des vorangegangenen Unterrichts für die Argumentation nutzen
- überlegen, wie man wesentliche Aussagen und Argumente visualisieren kann
- Übersichtliches **Handout** (zwei Seiten) mit den wichtigsten Informationen und Quellen für die Klasse erstellen (Quellenangaben auch von Bildern/Tabellen/etc., Internetquellen immer mit Datum angeben); Beachte: vergessene / nicht korrekte Quellenangaben können dazu führen, dass die Arbeit mit mangelhaft oder ungenügend bewertet wird. Das Handout muss dem/der Lehrer*in **drei Werktage vor der Präsentation** vorliegen.

Reflexion / Arbeitsprozessbericht

Chronologische und realistische Darstellung des Arbeitsprozesses

- Themenfindung und Zielformulierung

- Methodisches Vorgehen
- Materialsuche und Recherche
- Materialauswahl und Bearbeitung
- Fertigstellung der schriftlichen bzw. mündlichen Präsentation

Darstellung und Reflexion der Schwierigkeiten und Erfolge

- Warum habe ich das Thema gewählt?
- Welche Vorgehensweise habe ich geplant? Welche Alternativen hätte es gegeben? Warum habe ich mich nicht für diese entschieden?
- Welche Korrekturen wurden bei der Planung der Arbeit notwendig und warum?
- Was würde ich jetzt anders machen?

Bewertung des Lernprozesses

- Was habe ich gelernt?
- Was hat mir dabei Schwierigkeiten bereitet?
- Was möchte ich noch lernen?

→ Form: DIN A 4, Querformat

Kopfzeile: Thema

Fußzeile: Name und Datum

Datum	Uhrzeit von/bis	Zeit insges.	Tätigkeit	Reflexion und Bewertung

Selbständigkeit/ Quellen

Die Ergebnisse müssen auf jeden Fall selbständig erarbeitet werden. Der schriftlichen bzw. praktischen Ausarbeitung muss folgende Erklärung über die Selbständigkeit beigefügt werden.

Ich versichere hiermit, dass ich diese(s) schriftliche Arbeit /Dokumentation /Referat /Präsentation selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort, Datum, Unterschrift

Bewertung einer GFS:

Eine GFS zählt so viel wie eine KA, bewertet wird:

- Inhalt (50%)
- Methode (20%)
- Vortrag (20%)
- Reflexion (=Arbeitsprozessbericht) (10%)

Und nicht zuletzt: Wähle ein Thema, dass spannend für Deine Mitschüler*innen ist. Achte darauf, dass Du genügend neue, interessante Dinge zu erzählen hast, die Deine Klassenkameraden bisher nicht wissen.

VIEL ERFOLG BEI DEN VORBEREITUNGEN!